

## 5000 Euro für Nepal erklettert



**Markus Heil, Geschäftsführer der Heil Automobil AG (li.), blieb lieber am Boden, spendete aber kräftig Geld für Nepal. Foto: PM**

„Leipzig goes to Everest“ lautet das Motto der geplanten Tour von Dr. Olaf Rieck und seinem Team auf den Gipfel der Welt. Am vergangenen Montag waren die Partner des Projektes gefordert, im Kletterturm Mockau selbst in die Wand zu steigen. Die Hauptsponsoren des Projektes, dazu zählt neben Siemens und der Gothaer Versicherung auch die Heil Automobil AG, haben Prominente, Kunden und Mitarbeiter eingeladen, für den guten Zweck zu klettern. Viele von ihnen nahmen die Herausforderung an.

Für jeden erklommenen Griff der Gäste in der Wand zahlten die Sponsoren einen Euro für den von Olaf Rieck unterstützten Verein „Siddhartha Hilfe für Nepal e. V.“. Zweck des Vereins ist die Unterstützung und Förderung kranker, behinderter und Not leidender Menschen in Nepal. Darüber hinaus konnten die Gäste mit

eigenen Spenden die Summe aufstocken. Insgesamt kamen am Abend 5000 Euro Kletter- und Spendengelder zusammen.

Wer nicht selbst in die Wand stieg, konnte für sich klettern lassen. Auch Geschäftsführer Markus Heil überließ das Klettern „denen, die es wirklich

können“. Bürgermeister Holger Tschense und Zoodirektor Dr. Jörg Junhold engagierten Olaf Rieck, für sie zu klettern. Der Teamleiter ließ es sich nicht nehmen, die 102 Griffe der über 40 Meter hohen Wand in zügigem Tempo zu meistern. Zum Dank legten beide Auftraggeber noch einmal je 50 Euro als private Spende obendrauf.

MDR-Moderator Peter Escher stieg mit Handballlegende Wieland Schmidt und Hartmut Bunsen vom Unternehmensverband Sachsen in die Wand. Seine Kapitulation an einem Überhang in der Wand nach etwa 15 Metern glich er ebenfalls mit einer privaten Spende von 50 Euro aus. Schauspieler Dieter Bellmann gab zwar bekannt, in seiner Jugend regelmäßig geklettert zu sein, zog sich aber mit: „ich wohne in der sechsten Etage ohne Fahrstuhl“ aus der Affäre. **PM**